

7. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im Deutschen Zollgebiet¹⁾ während der 20 Jahre 1859 bis 1878.

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab der Statistik des Deutschen Reichs entnommen. Siehe 6.)

Bemerkung: Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuss der Einfuhr in den freien Verkehr über die Ausfuhr aus dem freien Verkehr.²⁾

Jahr.	Rohes Kaffee.		Geschälter Reis.		Heringe.		Frische Südfrüchte.	
	Verbrauch im Ganzen.	auf den Kopf.	Verbrauch im Ganzen.	auf den Kopf.	Verbrauch im Ganzen.	auf den Kopf.	Verbrauch im Ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen zu 1000 kg netto.	kg	Tonnen zu 1000 kg netto.	kg	Fass.	kg	Tonnen zu 1000 kg netto.	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1859	59 100	1,75	27 400	0,81	286 963	1,27	2 450	0,07
1860	61 800	1,81	30 800	0,90	342 611	1,51	2 730	0,08
1861	68 300	1,98	34 300	0,99	335 084	1,46	2 770	0,08
1862	62 000	1,78	28 000	0,80	420 140	1,81	2 990	0,09
1863	61 800	1,75	28 500	0,81	485 283	2,06	3 470	0,10
1864	65 800	1,84	29 300	0,82	408 730	1,72	3 340	0,09
1865	71 000	1,97	30 100	0,84	420 167	1,75	3 590	0,10
1866	72 000	1,99	31 100	0,86	407 291	1,69	3 750	0,10
1867	76 800	2,10	36 800	1,01	428 401	1,76	3 540	0,10
1868	84 700	2,23	42 400	1,12	508 868	2,01	3 660	0,10
1869	83 300	2,15	43 100	1,11	646 437	2,51	3 920	0,10
1870	97 200	2,50	55 100	1,43	543 844	2,10	3 860	0,10
1871	85 300	2,18	59 600	1,50	543 173	2,08	4 350	0,11
1872	92 400	2,26	52 000	1,27	687 008	2,52	5 590	0,14
1873	98 100	2,37	69 600	1,68	771 670	2,80	6 060	0,15
1874	89 800	2,15	71 600	1,72	770 258	2,77	6 180	0,15
1875	100 000	2,38	65 500	1,55	649 333	2,31	6 980	0,17
1876	106 000	2,49	74 500	1,75	701 138	2,46	7 450	0,17
1877	95 700	2,21	64 700	1,50	663 382	2,30	8 650	0,20
1878	99 300	2,27	65 200	1,49	719 928	2,47	7 380	0,17
	Mandeln, Korinthen u. Rosinen, getrocknete Datteln, Feigen etc.		Thee.		Petroleum. t = 1000 kg		Rohe Baumwolle.³⁾	
1859	7 420	0,22	487	0,01	.	.	47 900	1,42
1860	8 240	0,24	616	0,02	.	.	66 800	1,96
1861	8 790	0,25	742	0,02	.	.	73 600	2,13
1862	9 230	0,26	565	0,02	.	.	37 900	1,09
1863	10 100	0,29	637	0,02	.	.	39 800	1,13
1864	10 700	0,30	568	0,02	.	.	36 500	1,02
1865	10 800	0,30	668	0,02	.	.	46 400	1,29
1866	10 500	0,29	652	0,02	32 600	0,90	57 300	1,58
1867	10 400	0,28	672	0,02	60 500	1,65	66 700	1,82
1868	11 300	0,30	744	0,02	72 000	1,90	72 500	1,91
1869	14 000	0,36	815	0,02	91 100	2,36	64 100	1,66
1870	11 400	0,29	857	0,02	95 900	2,47	80 900	2,08
1871	14 500	0,37	937	0,02	125 000	3,19	112 000	2,87
1872	16 000	0,39	938	0,02	121 000	2,95	111 000	2,71
1873	19 000	0,46	1 030	0,02	172 000	4,16	118 000	2,85
1874	19 000	0,45	1 070	0,03	155 000	3,71	127 000	3,04
1875	19 400	0,46	1 120	0,03	201 000	4,76	114 000	2,71
1876	20 400	0,48	1 160	0,03	212 000	4,97	135 000	3,16
1877	17 200	0,40	1 380	0,03	250 000	5,78	117 000	2,70
1878	19 000	0,43	1 400	0,03	250 000	5,72	110 000	2,51

¹⁾ Das Deutsche Zollgebiet hat sich im Laufe der 20 Jahre 1859 bis 1878 mehrfach vergrößert. Insbesondere sind im April 1867 Schleswig-Holstein, im Januar 1868 Lauenburg, im August desselben Jahres die beiden Grossherzogthümer Mecklenburg und die freie Stadt Lübeck und im Januar 1872 Elsass-Lothringen hinzugezogen. Ausserdem wurden noch einige kleine Hamburgische und Bremische und früher exklavirte Preussische Gebietstheile angeschlossen.

²⁾ Bei Kaffee, Reis, Heringen, Südfrüchten aller Art und Thee sind die Verbrauchszahlen nahezu identisch mit den Zahlen der Einfuhr in den freien Verkehr, weil diese Artikel bei der Einfuhr zollpflichtig und deshalb die Mengen, welche aus dem freien Verkehr, also nach stattgehabter Verzollung, wieder ausgeführt werden, geringfügig sind. Anders verhält sich die Sache bei dem bislang zollfreien Petroleum und der zollfreien Rohbaumwolle. Bei diesen Artikeln steckt unter den Mengen der Einfuhr und Ausfuhr grösstentheils auch die Durchfuhr durch das Deutsche Zollgebiet, und ist zu den obigen, den Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr darstellenden Zahlen zu bemerken, dass die letzterwähnte Verkehrsrückung wegen der bisherigen unzulänglichen Hilfsmittel für deren Ermittlung nicht mit hinreichender Vollständigkeit nachgewiesen werden konnte.

³⁾ Verbrauch zur Erzeugung von Halb- und Ganzfabrikaten für den innern Konsum und die Ausfuhr.